

init steigert Erlöse um 20 Prozent



■ Die init innovation in traffic systems AG hat 2008 trotz außergewöhnlich schwieriger Rahmenbedingungen ihre Umsatz- und Ergebnisse nach Plan erreicht und teilweise sogar übertroffen. Der Karlsruher Telematikspezialist steigerte im abgelaufenen Jahr Umsatz und operatives Ergebnis um fast 20 Prozent. Mit rund 56 Millionen Euro (2007: 46,8 Millionen Euro) erreichten die Erlöse ebenso einen neuen Rekordwert wie das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 8,6 Millionen Euro (2007: 7,2 Millionen Euro) und der Konzernjahresüberschuss mit 5,9 Millionen Euro (2007: 5,3 Millionen Euro). „2008 war für uns das vierte Rekordjahr in Folge und wir sehen gute Chancen auch im allgemeinen Krisenjahr 2009 unseren Wachstumskurs fortzusetzen“, zeigte sich der Vorstandsvorsitzende des im Prime Standard der Deutschen Börse notierten Unternehmens, Dr. Gottfried Greschner, zuversichtlich. Der international führende Anbieter von Telematik- und elektronischen Zahlungssystemen für Busse und Bahnen konnte dabei trotz der sich verschärfenden Wirtschaftskrise im vierten Quartal 2008 mit rund 22 Millionen Euro (Vorjahr: 12,3 Millionen Euro) den bislang höchsten Quartalsumsatz der Firmengeschichte verbuchen. „Wir haben damit die Früchte aus Großprojekten in Asien und Europa geerntet und profitieren zunehmend von Folgeaufträgen unserer Kunden in Deutschland“, erläuterte Greschner.